

Protokoll der Kreisschulkommission HOEK

08/09

TeilnehmerInnen:	Sollberger Claudia, Vorsitz (cs), Lüthi Manuela, Aktuarin (ml), Aegerter Ruth (rae), Baumgartner Jakob (jb), Gasche Christoph (chg), Kaufmann Martin (mk), Müller Friedrich (fm), Siegenthaler Remo (rs), Widmer Gabi (gw), von Felten Andreas (Schulleiter) (avf), Bucher Herbert (hb)
Ort, Datum, Zeit:	Sitzungszimmer Gemeindeverwaltung Halten Montag, 31. August 2009 / 19.30 bis 22.05 Uhr
Traktanden:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung, Einleitung 2. Protokolle A und B vom 13. August 2009 3. Informationen und Anträge aus der Kreisschule 4. Budget 2010 5. Vorbereitung Schulgemeindeversammlung vom 23.09.2009 6. Papiersammlung 7. Informationen aus den Ressorts und Arbeitsgruppen 8. Verschiedenes 9. Personelles

Traktanden	Wer	Wann
<p>1 Begrüssung, Einleitung</p> <p>Begrüssung durch cs zur 8. Sitzung.</p> <p>Das „Wahlbüro“ fragte kurzfristig an, ob sie das Sitzungszimmer belegen können. Da es für uns kein Problem war, hielten wir unsere Sitzung im Zimmer von Peter Locher, Schulhaus, ab.</p> <p>Heute sind zum letzten Mal Ruth Aegerter, Christoph Gasche und Martin Kaufmann anwesend.</p> <p>Bei der Traktandenliste gibt es keine Ergänzungen; sie wird genehmigt.</p> <p>2 Protokolle A und B vom 13. August 2009</p> <p>Die Protokolle A und B werden einstimmig genehmigt. Danke der Verfasserin, Manuela Lüthi.</p>		

Traktanden	Wer	Wann
<p>3 Informationen und Anträge aus der KSK</p> <p><i>Orientierung durch Andreas von Felten</i></p> <p>Umfrage Die Umfrage betreffend Schulqualität stellte avf allen KSK-Mitgliedern per Mail zu mit der Bitte, die Unterlagen zu studieren. Die Eltern, Lehrpersonen und SchülerInnen von der 3. bis zur 6. Klasse füllten diesen Fragebogen aus. Im Juni 2009 wurden die erkannten Probleme in der Gruppe besprochen. Das Resultat der Umfrage wird auf der Homepage kommentiert aufgelegt.</p> <p>Schulprogramm Das Schulprogramm 2009/2010 bis 2013/2014 stellte avf allen Anwesenden per Mail zu. Das Schulprogramm wurde noch in Zusammenarbeit mit Andreas Häberli erarbeitet. Andreas von Felten gibt kurz dazu Erklärungen ab. Das Schulprogramm zeigt keine Probleme; es ist so umzusetzen und ist an der heutigen Sitzung zu genehmigen. Ende Mai 2010 ist der Rechenschaftsbericht abzugeben. Dieser ist dann im Schulprogramm noch zu integrieren, d.h. das Schulprogramm ist anzupassen. Vor den Sommerferien ist das Programm dann definitiv zu genehmigen und während den Sommerferien auszuschaffen.</p> <p>Als kommunale Aufsichtsbehörde kann man alle Jahre Einfluss auf den Rechenschaftsbericht nehmen.</p> <p>Cs stellt den Antrag, das vorliegende Schulungsprogramm so zu genehmigen. Auch soll in Zukunft der Rechenschaftsbericht immer im Monat Mai an den Kanton abgegeben werden und innerhalb der KSK HOEK werden regelmässig Controllinggespräche durchgeführt.</p> <p>Beschluss Der Antrag wird einstimmig genehmigt.</p> <p>ICT Konzept Das ICT Konzept wurde bereits an der letzten Sitzung besprochen und das geplante Vorgehen der Kreisschule definiert. Am 01. September 2009 findet eine Sitzung, eingeleitet von der Arbeitsgruppe ICT Konzept slk 15, mit den Gemeindepräsidenten und den Schulleitern der 15 Gemeinden statt. Claudia Sollberger und Andreas von Felten werden die Kreisschule und KSK vertreten. Andreas von Felten erklärt und gibt Auskunft über das Informatikkonzept 2009 der Kreisschule HOEK wie: Ausgangslage, pädagogische Ziele, technische Infrastruktur und Support. Das Konzept wurde den Anwesen-</p>		

Traktanden	Wer	Wann
<p>den vorgängig zur Durchsicht zugestellt.</p> <p>Zu beachten ist, dass es in den nächsten Jahren bestimmt ein Lehrpersonenwechsel gibt und daher bei einer Neuanstellung eventuell im Profil die Ausbildung betreffend ICT vorhanden sein könnte. Diese Person könnte dann als Ressource genutzt werden.</p> <p>Fm gibt nur kurz eine Bemerkung in die Runde, dass er in der Baslerzeitung einen Bericht gelesen hat, dass in Frankreich das ICT nicht umgesetzt wurde. Die SchülerInnen spielten nur mit dem PC in der Schulstunde. Leider gibt es betreffend ICT noch keine Erfahrungswerte.</p> <p>Die Anforderungen in der Grundschule sind nicht hoch. Bestimmt wird es grosse Unterschiede geben, da Kinder auch zu Hause am Computer arbeiten und somit der Wissensstand sehr verschieden ist.</p> <p>Wichtig wird auch sein, dass ein gegenseitiger Unterrichtsbesuch nötig ist und die Lehrkräfte motiviert sind, gemeinsame Themen anzugehen. Regelmässige Auseinandersetzungen in der Qualitätsgruppe ist nötig.</p> <p>An der Schulgemeindeversammlung vom 23. September 2009 stellt avf kurz das Informatikkonzept vor. Es ist wichtig, den Eltern und Kommissionen das Produkt vorzustellen und zu präsentieren, damit nicht ein falsches Bild entsteht.</p> <p>Nach der Vorstellung des Konzeptes, ist dies von den Anwesenden der Schulgemeindeversammlung im Rahmen des Budgets zu genehmigen.</p> <p>Kindergartenkonzept Das Kindergartenkonzept ist nochmals zu überdenken und anzupassen.</p> <p>Musikschule Die Musikschule läuft sehr gut. Es wurde eine erste Sitzung mit allen Lehrpersonen abgehalten. → Die Lehrpersonen sind motiviert und engagiert. Eine Arbeitsgruppe Musikschule muss gegründet werden, welche den Schulleiter unterstützt.</p> <p>Militär Die Orientierung betreffend einem Militäraufenthalt beim Schulhaus Kriegstetten war offensichtlich falsch. Das Militär war nicht anwesend.</p>		

Traktanden	Wer	Wann
<p><i>Orientierung durch Bucher Herbert</i></p> <p>Im Jahresprogramm ist das Thema Umgangsformen. Mit einer Spielkiste haben sich die Kinder in Gruppen einander vorgestellt. War sehr interessant.</p> <p>Im Schulhaus hat es neu eine 1./2. Klasse, das sehr bereichernd ist.</p> <p>Elternabende sind am Laufen.</p> <p>Das Thema Schweinegrippe ist nicht mehr so aktuell.</p> <p>Letzte Woche fand der Elternabend im OZ13 in Subingen statt betreffend Orientierung neuer Übertritt Oberstufe.</p> <p>Nächste Woche findet der kantonale Lehrertag in Olten statt.</p> <p>Der Übergang zum neuen Schulleiter war gut; es funktioniert alles bestens.</p> <p>Die Kaffeemaschine im Schulhaus ist defekt. Die Lehrerschaft muss dem Schulleiter einen Antrag für eine neue Kaffeemaschine stellen.</p>	Lehrerschaft	
<p>4 Budget 2010</p> <p><i>Orientierung durch Christoph Gasche</i></p> <p>Das Budget wird allen Anwesenden verteilt und in der Runde besprochen. Grosse Veränderungen gibt es nicht. Chg nimmt die verschiedenen Punkte auf, die noch zu korrigieren sind. Er macht eine Meldung an Edith Beer.</p> <p>Cs stellt den Antrag, das Budget mit den Änderungen und mit dem Vorbehalt Finanzverwaltung zu genehmigen.</p> <p>Beschluss Das Budget 2010 wird einstimmig genehmigt.</p> <p>Christoph Gasche stellt das Budget 2010 an der Schulgemeindeversammlung vor.</p>		

Traktanden	Wer	Wann
<p>5 Vorbereitung Schulgemeindeversammlung vom 23. September 2009</p> <p>Die Schulgemeindeversammlung findet dieses Mal im Schulhaus Kriegstetten statt. Der Raum wird noch festgelegt.</p> <p>Die Traktandenliste wird in der Runde besprochen und es nimmt die Änderungen vor.</p> <p>Es erwartete vom Gemeinderat Kriegstetten noch eine Meldung betreffend dem dritten Mitglied. Es fragt in den nächsten Tagen nochmals an.</p> <p>Ansonsten ist die Einladung – wie vorhanden – in Ordnung und kann so in den Druck.</p> <p>Andreas von Felten wird an der Schulgemeindeversammlung noch über die Musikschule informieren.</p> <p>Remo Siegenthaler orientiert über das 10. Schuljahr im OZ13.</p> <p>Nächstes Jahr ist die Sitzung eine Woche früher anzusetzen, damit man genügend Zeit hat betreffend der Einladung und Traktandenliste.</p> <p>Ab 01. Oktober 2009 sind die neuen KSK Mitglieder in den Sitzungen anwesend.</p> <p>6 Papiersammlung</p> <p>Die Rechnungsprüfungskommission hat empfohlen sich Gedanken zu machen betreffend den Einnahmen von den Papiersammlungen. Andreas von Felten nimmt sich dem an und bringt das Thema an einer Teamsitzung zur Diskussion. Es müssen Vorschläge erarbeitet werden und diese an einer nächsten KSK-Sitzung besprochen werden.</p> <p>7 Informationen aus den Ressorts/Arbeitsgruppen</p> <p><i>Raumplanung</i></p> <p>Baumgartner Jakob hat Herrn Wanzenried betreffend dem Raum in der MZA Halten nochmals angesprochen. Das Thema wird an der nächsten Gemeinderatssitzung ausdiskutiert. Abwarten! Falls keine Rückmeldung an jb gemacht wird, nimmt jb mit Herrn Wanzenried Kontakt auf.</p>		

Traktanden	Wer	Wann
<p>Die Räume im Schulhaus Kriegstetten sind für die Musikschule vergeben. Die Belegung der Räume im Schulhaus müssen schriftlich belegt werden können, damit Klarheit besteht, welche belegt und welche noch frei sind. Mit Herrn Hans Ernst Kontakt aufnehmen. Er ist der Ansprechpartner betreffend Räume im Schulhaus.</p> <p>Der Sandkasten wurde noch nicht installiert. Dies muss bis Ende Jahr erledigt werden.</p> <p>8 Verschiedenes</p> <p>Nach den Herbstferien ist ein Termin mit Herrn Bucher Ulrich zu vereinbaren betreffend Reglemente für die Musikschule in Anlehnung an die kantonalen Vorgaben.</p> <p>Am 21. Oktober 2009 werden an der Sitzung die Ressorts- und Arbeitsgruppen verteilt. Beachten, dass evtl. eine Arbeitsgruppe Musikschule gegründet werden muss, ca. 2 bis 3 Leute.</p> <p>Andreas von Felten nimmt die Quartalsrechnung von der Musikschule entgegen und leitet diese Frau Edith Beer weiter.</p> <p>9 Personelles</p> <p>Datenschutz</p> <p>10 Information an den Gemeinderat</p> <p>Die drei VertreterIn des Gemeinderates Halten, Oekingen, Kriegstetten werden anhand des Protokolls Rückmeldungen an die jeweiligen Gemeinderäte geben.</p> <p>Nächste Sitzung: 21. Oktober 2009 in Oekingen, 19.30 Uhr.</p> <p>Für das Protokoll</p> <p>Die Präsidentin Claudia Sollberger</p> <p>Die Aktuarin Manuela Lüthi</p> <p>Kopie an: Locher Peter und Frey Rolf</p>		